

JUNGES THEATER

Begeistern

25

Träumen

Inspirieren

/

Mitfühlen

Staunen

26

Fragen



In Einfacher Sprache!

Verzaubern

Verbinden

Ermutigen

INGOLSTADT

Inhaltsverzeichnis

Übersicht
Seite 2

Ensemble & Team
Seite 60

Interview
Seite 4

Kontakt
Seite 61

Premieren
Seite 8

Infos & Theaterkasse
Seite 62

Interview
Seite 22

Abos
Seite 64

Augenschmaus
Seite 26

Ermäßigungen
Seite 65

Wiederaufnahmen
Seite 28

Zugänglichkeit
Seite 66

Augenschmaus
Seite 40

Gastspiele
Seite 42

Zugaben
Seite 48

Künstlerische Vermittlung
Seite 53

Augenschmaus
Seite 58

Schön, dass du da bist!

Das Stadttheater Ingolstadt ist ein menschenfreundlicher, offener und demokratischer Ort, an dem Vielfalt und Willkommenskultur gelebt werden. Deshalb bekommen hier Verletzungen und Beleidigungen in jeglicher Form keine Bühne.

Premieren

12.10.25 Werkstatt / Junges Theater (10+)		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i> von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i> Regie <i>Marcelo Diaz</i>	S. 10
15.11.25 Theater am Glacis (6+)		<i>Die kleine Meerjungfrau</i> nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i> Regie <i>Katharina Grosch</i>	S. 12
29.11.25 Werkstatt / Junges Theater (15+)		<i>Verrücktes Blut</i> nach dem Film „La Journée de la Jupe“ von <i>Jean-Paul Lilienfeld</i> von <i>Nurkan Erpulat</i> und <i>Jens Hilje</i> Regie <i>Caner Akdeniz</i>	S. 14
31.1.26 Werkstatt / Junges Theater (12+)		<i>Sterntagebücher</i> nach <i>Stanislaw Lem</i> aus dem Polnischen von <i>Caesar Rymarowicz</i> in einer Bühnenfassung von <i>Eike Hannemann</i> Regie <i>Eike Hannemann</i>	S. 16
21.2.26 Werkstatt / Junges Theater (3+)		<i>Das kleine Gespenst</i> von <i>Otfried Preußler</i> in einer Fassung von <i>Orthey Stoll</i> Regie <i>Orthey Stoll</i> Junges Theater mobil	S. 18
11.4.26 Werkstatt / Junges Theater (8+)		<i>Ausgebrochen böse – ein Schurkenstück</i> Musikalisches Abenteuer jenseits von Gut und Böse Regie <i>Calixto Maria Schmutter</i> eine Stückentwicklung	S. 20

Wiederaufnahmen

18.10.25 Junges Theater mobil (13+)	<i>Spinne spielt Klavier</i> von <i>Benjamin Gottwald</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Momo Mosel</i> Regie <i>Momo Mosel</i>	S. 30
Frühjahr 2026 Junges Theater mobil (13+)	<i>Das ist Esther</i> Ein Klassenzimmerstück von <i>Christiane Richers</i> Regie <i>Chiara Hunski</i>	S. 32
Frühjahr 2026 Werkstatt / Junges Theater (10+)	<i>Pembo</i> Halb und halb macht doppelt glücklich von <i>Ayşe Bosse</i> in einer Fassung von <i>Niko Eleftheriadis</i> Regie <i>Niko Eleftheriadis</i>	S. 36
Frühjahr 2026 Werkstatt / Junges Theater (8+)	<i>Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin</i> von <i>Roland Schimmelpfennig</i> frei nach <i>Hans Christian Andersen</i> Regie <i>Julia Mayr</i>	S. 38

Gastspiele

17. – 26.10.25 13. – 15.3.26 Theater am Glacis und Werkstatt / Junges Theater	<i>Besondere Blickwinkel</i> Ein Festival für Kunst, Vielfalt und Inklusion von <i>Kunstzentrum Besondere Menschen</i> in Kooperation mit <i>Stadttheater Ingolstadt</i>	S. 44
Mai 2026 Theater am Glacis, Kulturzentrum neun und Stadtraum	<i>Tanztage 2026</i> Festival für zeitgenössischen Tanz und Performancekunst von <i>Kulturamt Ingolstadt</i> in Kooperation mit <i>Stadttheater Ingolstadt</i>	S. 46

Was läuft denn da?

Die Chaospanther stellen die Stücke des Jungen Theaters in der Spielzeit 25/26 vor



Die Chaospanther ^(CP) sind zwischen 8 und 16 Jahre alt und heißen:

*Velvet Edenhauser, Hanna Glöckl,
Ihsan Göker, Lena Hagn, Melisa Henke,
Luca Hockeborn, Julius Hofmann,
Daria Jianu-Grigoriu, Leon Kempf, Alba Mayr,
Leonhard Stroscher, Janosch Wiedorn,
Franka Wüstling*

Die Chaospanther – eine Gruppe theaterbegeisterter Kinder und Jugendlicher, die das Junge Theater mit Ideen und ihren jungen Perspektiven beratend begleiten – haben sich wochenlang mit dem neuen Spielplan des Jungen Theaters beschäftigt. Sie haben gelesen, gelauscht, nachgedacht, sich ausgetauscht – über Weltraumentdecker und Gespenster, über Meerjungfrauen, Halunkinnen, übers Anderssein und echte Freundschaft, Wut und Vorurteile, Schul- und Detektivgeschichten.

Und dann war es so weit: In großer Runde und in einzelnen Gesprächen haben die Chaospanther ^(CP) mit den Schauspielern Michael Amelung ^(MA) und Benjamin Dami ^(BD), der Regieassistentin Orthey Stoll ^(OS), Theaterpädagogin Katharina Wüstling ^(KW) und Dramaturgin Teresa Gburek ^(TG) gesprochen. Über das, was sie bewegt – und das, was ihnen im Kopf herumgeht, zum Thema Theater und zu den Stücken des neuen Spielplans.

„Wenn's spannend ist, ist es gut.“

Was junge Zuschauer*innen
am Theater fasziniert

TG Liebe Chaospanther, ihr seid nun ja schon eine ganze Weile Begleiter und auch Beraterinnen des Jungen Theaters. Euer Blick auf unser Programm ist geschärft – kritisch, aber immer offen für besondere Momente. Was begeistert euch also aktuell am Theater?

CP Wenn's spannend ist, ist es gut. Ich mag Überraschungen – so mit einem richtigen Plot-Twist!

CP Ich find's toll, wenn man nach dem Stück noch drüber nachdenkt. Wenn's einen nicht loslässt.

TG Und was für Geschichten mögt ihr – lieber realistische oder eher fantastische?

CP Fantastische! Mit Zauberwesen, Außerirdischen oder Tieren, die sprechen können – sowas finde ich spannend.

CP Ich mag lieber Geschichten, die sich echt anfühlen. Dann kann ich mich besser reinversetzen.

CP Hängt total vom Stück ab. Beides kann gut sein, wenn es gut gemacht ist.

TG Und was braucht ein Stück, damit es euch wirklich fesselt?

CP Sound! Wenn die Geräusche zum Beispiel live gemacht werden – wie beim Live-Hörspiel!

CP Musik ist auch wichtig, die macht alles intensiver. Ich fände es toll, wenn ihr mal ein Musical auf die Bühne bringt!

TG Das passt ja! Mit „Ausgebrochen böse“ haben wir ab April ein Theaterstück, in dem es ganz musikalisch zugeht!



(1)



(2)



(4)

(3)



(5)



(1) *Luca Hockeborn* Chaospanther
 (2) *Franka Wüstling* Chaospanther
 (3) *Leonhard Stroscher* Chaospanther

(4) *Ihsan Göker* Chaospanther
 (5) *Leon Kempf* Chaospanther

Premieren



Rico, Oskar und die Tieferschatten

von *Andreas Steinhöfel*
für die Bühne bearbeitet von *Felicitas Loewe*

Ab 10 Jahren

Premiere

12.10.2025

Klassenstufe 5-7

Werkstatt / Junges Theater

Rico ist elf. In seinem Kopf ist viel los. Gedanken kommen nicht immer sofort – manchmal hüpfen sie wild durcheinander, wie Bingo-Kugeln.

Zum Nachdenken setzt er sich in seinen Denksessel. Von dort sieht er in eine Wohnung im Hinterhof. Hinter den Fenstern bewegen sich Schatten, die er „Tieferschatten“ nennt. Sie sind geheimnisvoll – ein bisschen gruselig, aber auch spannend.

Eines Tages trifft er Oskar. Oskar denkt schnell, weiß viel – und trägt immer einen Sturzhelm. Er fühlt sich sicherer damit. Die beiden verstehen sich sofort.

In der Nachbarschaft geschieht etwas Unheimliches. Ein Mann, den alle „Mister 2000“ nennen, entführt Kinder. Plötzlich ist auch Oskar verschwunden. Jetzt muss Rico mutig sein.

Er macht sich auf die Suche – ganz allein, mit klopfendem Herzen und klarem Ziel.

Diese Geschichte erzählt von Freundschaft, Mut und dem Vertrauen in die eigenen Stärken.

HIER GEHT ES UM...

Freundschaft

Anderssein

Mut

Detektivgeschichte

verschiedene Stärken

Akzeptanz individueller Unterschiede

Selbstvertrauen

Abenteuer

Regie *Marcelo Diaz*
Bühne und Kostüme *Anja Furthmann*
Musik *Jürgen Heimüller*

Die kleine Meerjungfrau

nach *Hans Christian Andersen*
in einer Fassung von *Katharina Grosch*

Ab 6 Jahren
Klassenstufe 1-5

Premiere
Theater am Glacis

15.11.2025

Tief unten im Meer lebt die kleine Meerjungfrau. Sie ist die jüngste Tochter des Meerkönigs – neugierig, mutig und voller Fragen. Besonders über die Welt an Land.

Ihr Vater warnt sie: Menschen sind gefährlich. Doch die kleine Meerjungfrau will es wissen. Immer wieder schwimmt sie zur Wasseroberfläche.

Eines Tages gerät ein Schiff in einen Sturm. Die kleine Meerjungfrau rettet einen Prinzen – und spürt: Sie hat sich verliebt. Sie will bei ihm sein.

Doch dafür muss sie ein Mensch werden. Die Meerhexe hilft ihr dabei – aber nicht umsonst: Die kleine Meerjungfrau muss der Meerhexe ihre Stimme geben. Dafür bekommt sie Beine zum Tausch.

Jetzt beginnt ein großes Abenteuer. Die kleine Meerjungfrau verlässt das Meer, lässt alles hinter sich, was sie kennt – und macht sich auf den Weg in eine ihr noch unbekannte Welt.

Ein Märchen über den Mut etwas zu wagen und darüber, den eigenen Weg zu gehen.

Regie *Katharina Grosch*
Bühne *Benjamin Schönecker*
Kostüme *Veronika Bleffert*
Musik *Cico Beck*



HIER GEHT ES UM...

Unterwasserwelt und Menschenwelt

Verwandlung

Liebe

Freiheit, den eigenen Weg zu gehen

Sehnsucht

Wunsch nach Zugehörigkeit

Verrücktes Blut

nach dem Film „La Journée de la Jupe“ von *Jean-Paul Lilienfeld*
von *Nurkan Erpulat* und *Jens Hilje*

Ab 15 Jahren

Premiere

29.11.2025

Klassenstufe 10
und älter

Werkstatt / Junges Theater

Eine Schulklasse kurz vorm Explodieren: Nichts mehr funktioniert hier. Niemand hat Bock auf Schule. Die Stimmung ist respektlos und angespannt.

Mittendrin: Deutschlehrer Kelich. Er liebt Bücher, besonders die von Friedrich Schiller. Er glaubt an Bildung. Und daran, dass sie Menschen verändern kann.

Doch als er mit der Klasse „Die Räuber“ lesen will – ein altes Theaterstück über Freiheit und Gerechtigkeit – hört niemand zu.

Dann fällt bei einem Streit plötzlich eine echte Pistole auf den Boden. Herr Kelich greift zu – und zwingt die Klasse mit der Waffe in der Hand, Schiller zu lesen und über Moral, Macht und Gerechtigkeit zu sprechen.

Längst geht es nicht mehr nur um Unterricht, sondern um große Fragen: Wer hat Macht? Warum haben manche im Leben mehr Chancen als andere? Was haben Herkunft, Rassismus und Bildung damit zu tun?

„Verrücktes Blut“ ist ein spannendes Theaterstück über Wut und die Suche nach dem eigenen Platz in der Gesellschaft.

Regie und Bühne *Caner Akdeniz*

Kostüme *Emir Medic*

Musik *Jonas Friedlich*



HIER GEHT ES UM...

Macht und Autorität

Wut und Vorurteile

Ungleichheit und Gerechtigkeit

Herkunft und Zugehörigkeit

Aufstieg durch Bildung

Postmigrantisches Theater



HIER GEHT ES UM...

Science Fiction

künstliche Intelligenz

Raumfahrt

technischer Fortschritt

Gesellschaftskritik

Ethik

Sterntagebücher

nach *Stanisław Lem*
aus dem Polnischen von *Caesar Rymarowicz*
in einer Bühnenfassung von *Eike Hannemann*

Ab 12 Jahren

Klassenstufe 7-9

Premiere

Werkstatt / Junges Theater

31.1.2026

Ijon Tichy reist mit seinem Raumschiff durch das Weltall – und landet dabei immer wieder mitten in verrückten Abenteuern. Er trifft Roboter, die glauben, das perfekte Leben erfunden zu haben.

Einmal gerät Ijon in eine Zeitschleife und steht sich plötzlich selbst gegenüber. Ein anderes Mal weigert sich eine Waschmaschine, weiter Wäsche zu waschen – sie träumt von einem eigenen Leben.

Auf jedem Planeten wartet etwas Neues: fremde Wesen, seltsame Regeln und Ijon trifft auf große Fragen: Warum verhalten wir uns so, wie wir es tun? Was macht uns zu Menschen? Und ist technischer Fortschritt wirklich immer gut?

Die „Sterntagebücher“ erzählen diese Geschichten mit viel Fantasie und Witz. Auf der Bühne wird daraus ein besonderes Erlebnis: ein Live-Hörspiel. Die Schauspielenden machen alle Geräusche selbst – mit ganz normalen Dingen. So entsteht ein ganzer Kosmos aus Klängen und überraschenden Ideen – direkt vor den Augen des Publikums.

Regie *Eike Hannemann*
Bühne und Kostüme *Birgit Stössel*

Das kleine Gespenst

von *Otfried Preußler*
in einer Fassung von *Orthey Stoll*

Ab 3 Jahren

Premiere

21.2.2026

Kita bis
Klassenstufe 1

Junges Theater mobil

In der alten Burg Eulenstein lebt ein kleines Gespenst. Tagsüber schläft es tief und fest in seiner Truhe. Aber wenn nachts die Uhr zwölf Mal schlägt, ist es wach.

Dann spukt es fröhlich durch die Burg, klappert ein bisschen mit seinem alten Schlüsselbund und plaudert mit seinem besten Freund: dem Uhu Schuhu.

Doch das kleine Gespenst hat einen großen Wunsch: Es möchte einmal die Welt am Tag sehen!

Und plötzlich passiert es wirklich: Das Gespenst wacht mitten am Tag auf!

In der Stadt sorgt das für ganz schön viel Wirbel. Die Menschen erschrecken sich, es gibt Chaos und Verwirrung.

Gut, dass ein paar schlaue Kinder helfen. Sie wissen, wie das Gespenst wieder zurück in die Nacht kommt.

Das kleine Gespenst ist neugierig, mutig und manchmal ein bisschen frech – aber nie böse!

In dieser Geschichte geht einiges schief, am Ende aber ist klar: Vor diesem Gespenst muss sich niemand fürchten.

Regie *Orthey Stoll*

Bühne und Kostüme *Milena Keller*

21



HIER GEHT ES UML...

Wer bin ich?

Was macht mich aus?

Neugier

Mut

Identität

20

Ausgebrochen böse – ein Schurkenstück

Musikalisches Abenteuer jenseits von Gut und Böse

Ab 8 Jahren

Premiere

11.4.2026

Klassenstufe 3–6

Werkstatt / Junges Theater

Ob feuerspeiende Drachen oder freche Piratinnen – oft sind es gerade die Schurken, die Geschichten spannend machen. Sie halten sich nicht an Regeln und bringen alles durcheinander.

In dieser Geschichte treffen einige von ihnen aufeinander – an einem Ort, der langweiliger nicht sein könnte: im grauesten Gefängnis der Welt.

Doch plötzlich beginnt ein Wettstreit: Alle wollen wissen, wer der größte Bösewicht von allen ist.

Was mit Streit beginnt, wird plötzlich zu einer Show. Musik erklingt, das Licht flackert bunt, und die graue Gefängniszelle verwandelt sich in eine Bühne.

Jetzt stehen die Bösewichte im Rampenlicht. Sie erzählen von ihren wildesten Abenteuern, ihren geheimen Plänen und dunklen Menschaften.

Dabei tauchen große Fragen auf: Warum tun Menschen Böses? Ist ein Bösewicht schon immer böse – oder wird er es erst? Können sich üble Schurken zum Guten ändern? Und braucht es dafür Strafe?

Ein musikalisches Abenteuer über das Böse, das Gute und alles dazwischen.

Regie *Calixto María Schmutter*
Bühne und Kostüme *Lucia Flaig*



HIER GEHT ES UM...

Gut und Böse – und was dazwischen liegt

Verantwortung

Gerechtigkeit

Wie man wird, wer man ist

Ob Menschen sich ändern können

Was die Stücke erzählen

und was die Chaospanther

darüber denken

Rico, Oskar und die Tieferschatten

BD Ihr habt euch mit „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ beschäftigt.

Worum geht es da für euch?

CP Ich find cool, dass Rico und Oskar so verschieden sind, aber trotzdem Freunde. Oskar hat Angst, Rico braucht manchmal länger beim Denken – aber sie helfen sich.

CP Ich mag, dass es nicht so Fantasy ist, sondern wie echt. So, dass man sich vorstellen kann: Das könnte mir auch passieren.

BD Ja. Es geht um Freundschaft, um Mut, darum, anders zu sein – und trotzdem genau richtig. Ein spannender Kriminalfall, und in den Hauptrollen: zwei Kinder!

Das kleine Gespenst und Die kleine Meerjungfrau

OS Neben Spannung haben wir diese Spielzeit ja auch ein bisschen Grusel zu bieten: „Das kleine Gespenst“ spukt nachts durch eine alte Burg. Wisst ihr mehr?

CP Das Gespenst hat einen ziemlich besonderen Wunsch. Es will mal den Tag sehen. Weil es neugierig

ist. Ich würd das auch wollen! Einfach mal wissen, wie das so ist, als Gespenst mitten am Tag. Ich mag die Nacht auch. Aber nur, wenn ich nicht schlafen muss.

OS Und was wäre, wenn du in der Nacht selbst ein Gespenst sein könntest?

CP Ich würd Leute erschrecken. Aber nur ein bisschen. Oder jemanden beschützen.

OS Auch in unserem diesjährigen Wintermärchen begegnen wir einer Figur, die sich woanders hin wünscht: „Die kleine Meerjungfrau“ sehnt sich nach der Welt der Menschen. Doch ihr Weg dorthin ist voller Hindernisse. Bei der Meereshexe tauscht sie ihre Schwanzflosse gegen menschliche Beine, dafür muss sie der Hexe aber ihre Stimme geben. Was denkt ihr darüber?

CP Ich würd meine Stimme nicht hergeben. Dann lieber jemanden fragen, der sich auskennt. Oder was anderes ausprobieren.

Sterntagebücher

TG Von den Tiefen des Meeres geht es weiter in die Weiten des Weltalls. Nach der kleinen Meerjungfrau, die aus ihrer Unterwasserwelt

hinaus in eine neue Welt will, begeben wir uns mit den „Sterntagebüchern“ auf eine Reise durch schräge Galaxien – voller sprechender Waschmaschinen und eigensinniger Roboter.

MA Mögt ihr eigentlich Weltraumgeschichten?

CP So mittel. Kommt drauf an. Theaterstücke im Weltraum sind eher selten – wahrscheinlich, weil das so schwer darzustellen ist. Man kann ja nicht einfach die Erde oder die Venus auf die Bühne stellen.

MA Das stimmt. Meistens braucht man Raumschiffe, Planeten, Schwerelosigkeit – nicht ganz einfach.

CP Man kann ja nicht einfach sagen: „Geh da durch die Tür, das ist jetzt der Mars.“

MA Genau. Aber „Sterntagebücher“ findet einen cleveren Weg drum herum: Der Regisseur macht einfach ein Live-Hörspiel aus der Geschichte. Wir Schauspieler*innen stehen dann am Mikro, wechseln ständig die Rollen und machen alle Geräusche selbst. So entsteht das Weltall im Kopf – ganz ohne Raketen und Planeten.

CP ... ist wie Radio, aber zum Zuschauen.

Verrücktes Blut

KW Und dann gibt es auch noch ein Stück, das erstmal ganz nah an eurer Lebenswelt ist: „Verrücktes Blut“ spielt

nämlich in einem Klassenzimmer. Nur irgendwann drehen alle durch, und der Lehrer zieht eine echte Waffe, um seine Schüler*innen zum Deutschunterricht zu zwingen. Wie findet ihr die Geschichte?

CP Man denkt, es passiert was Normales – aber es kommt immer anders. Unerwartet.

CP Es ist auf der einen Seite witzig, aber dann auch wieder ernst. Total abwechslungsreich. Ich finde, das könnte echt passieren – vielleicht nicht genau so, aber irgendwie schon realistisch.

KW Warum läuft die Klasse so aus dem Ruder?

CP Wegen den Freunden. Die sagen dann: Mach mal, trau dich. Und dann will man mutig wirken. Und wenn dem Lehrer alles egal ist, machen die einfach weiter. Juckt die nicht. CP Viele Lehrer geben auf. Und dann fängt es an: Beleidigungen, Schimpfwörter. Man will sich größer machen, wenn man sich klein fühlt. Und alle stacheln sich gegenseitig hoch.

KW Und Bildung? Kann die helfen? Macht das Lesen von Schillertexten die Menschen besser?

CP Nicht, wenn's Zwang ist. Dann bringt das nix – eher Frust. Aber wenn man freiwillig mitmacht: ja. Dann kann wirklich Gemeinschaft entstehen.

CP Ja, aber ich mach kein Deutsch, nur weil der Lehrer sagt: „Los geht's!“ Ich mach Mathe freiwillig, wenn ich's will – ich küss dein Herz, wer auch immer ChatGPT gemacht hat.

Ausgebrochen böse

TG Und dann wird es ja noch eine Stückentwicklung über das Böse-Sein geben. Die Geschichte gibt es noch nicht – die denken wir uns im Probenprozess erst noch aus, gemeinsam mit Kindern, die uns in der Recherchephase helfen werden. Der Ausgangspunkt der Geschichte in „Ausgebrochen böse“ ist, dass die miesesten Schurken und übelsten Ganovinnen in einem Gefängnis aufeinandertreffen. Wer genau sollte sich in diesem Gefängnis treffen?

CP Ich fänd's cool, wenn da ganz unterschiedliche Leute wären: ein Pirat mit Holzbein, ein Hacker mit Technik und Bomben, eine uralte Hexe, die wenig spricht, aber total wichtig wird. Das wär spannend, weil alle so anders sind – dann gäb's Streit und vielleicht sogar ein Team, das zusammen einen bösen Plan schmiedet.

TG Was fasziniert euch an Figuren, die böse sind?

CP Die machen Sachen, die verboten sind. Das ist spannend. Ich find's gut, wenn man merkt: Da steckt mehr dahinter. Niemand ist von Grund

auf böse. Die sind nur so geworden – durch das, was ihnen passiert ist. Wenn z.B. jemand stiehlt, weil er sonst nicht leben kann – ist das dann wirklich böse? Vielleicht ist es die Schuld von der Welt, in der er lebt, nicht von ihm selbst.

TG Und wenn jemand wirklich Mist baut – ist dann Strafe sinnvoll?

CP Kommt drauf an. Wenn jemand jemanden verletzt – ja, dann schon. Dann ist Gefängnis auch 'ne Art Konsequenz. Aber: Wenn du in einem Raum bist mit lauter anderen schlimmen Leuten – dann wirst du vielleicht sogar noch schlimmer.

TG Und wie klingt die passende Musik zum Stück?

CP Tief und dröhnend. Keine Oper. Vielleicht etwas mit Magie – so geheimnisvoll, dass man nicht weiß, ob gleich was Gutes oder was Schlimmes passiert.

TG Und: Würdest du das Stück anschauen?

CP Mit Musik, Bösewichten und einer richtig coolen Geschichte? Auf jeden Fall!

TG Danke euch, liebe Chaospanther! So viele Gedanken, so viele Ideen – genau davon lebt Theater.

Und an alle, die diese Broschüre gerade in der Hand halten:

Kommt vorbei!

Das Junge Theater Ingolstadt freut sich auf euch.



(1)



(2)



(3)

(1) *Daria Jianu-Grigoriu* Chaospanther

(2) *Janosch Wiedorn* Chaospanther

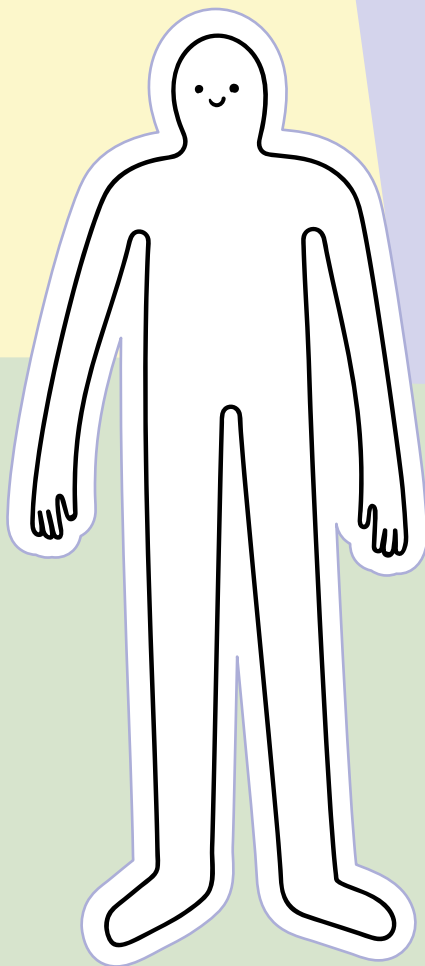
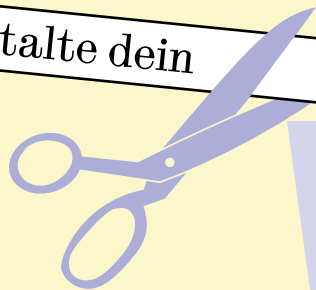
(3) *Alba Mayr* Chaospanther

Augenschmaus

Deine kreativen Seiten

Gestalte dein

eigenes Kostüm!

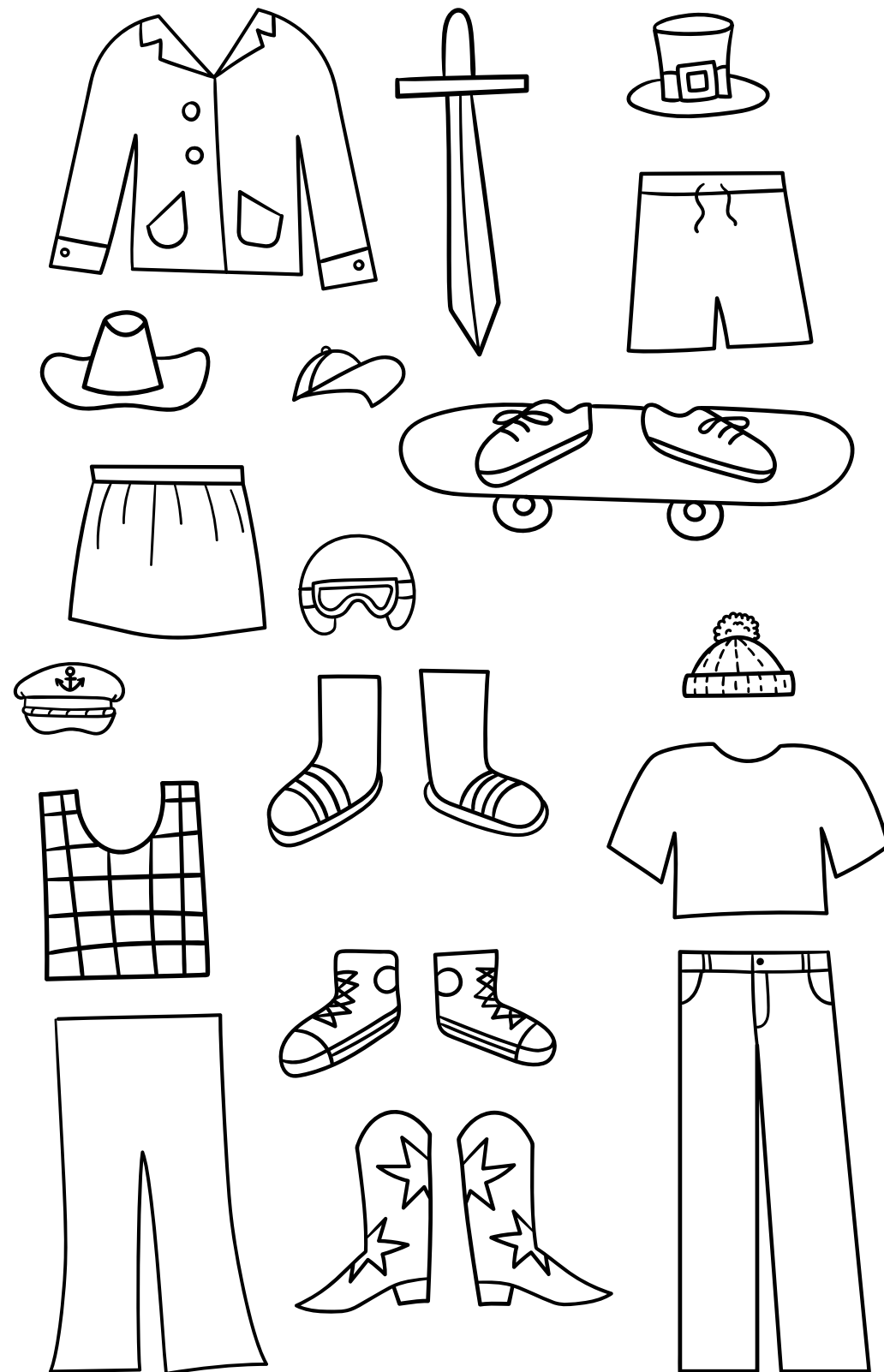


Willst du ein Drache sein? Oder eine fliegende Untertasse? Oder etwas, das es noch gar nicht gibt? Hier kannst du dein ganz eigenes Kostüm entwerfen. Nimm die vorbereiteten Kostümteile – oder denk dir selbst etwas Verrücktes aus.

Schnapp dir Stifte, Schere, Papier und Kleber – und los geht's: Malen, kleben, schneiden, glitzern und fertig ist dein Kostümentwurf!

Schneide deine Figur entlang der lila Linie aus.

Hallo!
Ich heiße
und ich bin



Wieder-
aufnahmen



Spinne spielt Klavier

von *Benjamin Gottwald*
für die Bühne bearbeitet von *Momo Mosel*

Ab 3 Jahren

Kita bis
Vorschule

Wiederaufnahme

Junges Theater mobil

18.10.2025

Jedes Tier macht ein eigenes Geräusch. Nur die Spinne ist ganz leise.

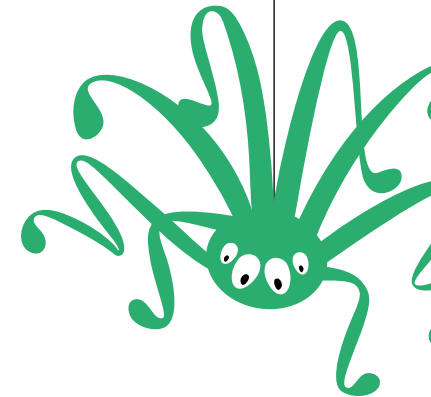
Sie krabbelt, springt, lauscht, ob sie was hören kann – doch bleibt sie still.

Um ihr eigenes Geräusch zu finden, macht sie sich auf eine Reise:

Sie trifft ein Pferd, das galoppiert. Eine Wolke, die donnert. Einen Stein, der rumpelt. Und eine Möwe, die lacht.

Keins der Geräusche klingt so, als könnte es zu ihrem werden.

Gerade als die Spinne schon aufgeben will, begegnet ihr eine weise Schnecke. Die Schnecke hilft ihr zu verstehen, was ihre eigene ganz besondere Eigenschaft ist.



HIER GEHT ES UM...

Geräusche

Wer bin ich?

Anders als andere sein

Freundschaft

Regie *Momo Mosel*
Bühne und Kostüme *Ines Bartl*
Musik *Niklas Handrich*



HIER GEHT ES UNL...

Holocaust

Zeitzeug*innenschaft

Nationalsozialismus

Jüdisches Leben heute

Das ist Esther

Ein Klassenzimmerstück
von *Christiane Richers*

Ab 13 Jahren

Klassenstufe 8
und älter

Wiederaufnahme

Junges Theater mobil

Frühjahr 2026

Die Klasse wartet auf eine besondere Besucherin: eine jüdische Frau, die von den Nationalsozialisten verfolgt wurde und ein Konzentrationslager überlebt hat. Doch Esther Bauer kommt nicht pünktlich.

Stattdessen betritt eine junge, etwas nervöse Frau das Klassenzimmer. Sie stellt sich als Esthers Enkelin vor.

Sie hat alte Fotos und Tonaufnahmen dabei – Erinnerungen an das Leben ihrer Großmutter.

Zuerst noch vorsichtig beginnt Mary Ann zu erzählen: Von Esthers Kindheit und Jugend in Deutschland. Von der grausamen Zeit in unterschiedlichen Konzentrationslagern. Und davon, wie Esther überlebt hat und später nach Amerika gegangen ist.

So übernimmt Mary Ann die Aufgabe ihrer Großmutter – und macht (ihre) Geschichte hörbar und lebendig.

Regie *Chiara Hunski*
Bühne und Kostüme *Milena Keller*



Kauf dir mal ein Gehirn!

aus
Rico, Oskar und die Tieferschatten

von
Andreas Steinhöfel

Pembo

Halb und halb macht doppelt glücklich

von *Ayşe Bosse*
in einer Fassung von *Niko Eleftheriadis*

Ab 10 Jahren
Klassenstufe 5-7

Wiederaufnahme
Werkstatt / Junges Theater

Frühjahr 2026

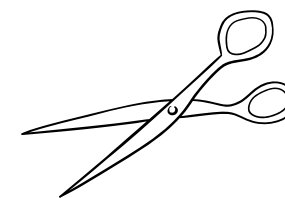
Pembo lebt in einem kleinen Dorf am Mittelmeer in der Türkei. Als sie erfährt, dass ihre Familie nach Deutschland ziehen soll, ist sie entsetzt. Ausgerechnet ins Land der Kartoffeln? Lieber nicht!

Dabei ist Pembo selbst halb Kartoffel, halb Köfte – eine echte Köftoffel! Ihre Mutter Mona kommt aus Deutschland, ihr Vater Mustafa aus der Türkei.

In Deutschland ist für Pembo alles neu und fremd. Sie kennt niemanden und vermisst ihre beste Freundin Dilo. Auch mit Mustafas neuem Laden in Hamburg läuft es nicht so gut. Als er etwas wagt, um den Laden zu retten, ist das Chaos perfekt.

Aber Pembo gibt nicht auf. Als sie Paul kennenlernt, fasst sie neuen Mut und lernt: Halb und halb macht doppelt glücklich. Gemeinsam mit Paul hat sie schon eine Idee, wie sie ihrem Papa helfen kann.

Eine lustige und berührende Geschichte über das Fremdsein, das Dazwischen und den Mut, neu zu beginnen.



Regie *Niko Eleftheriadis*
Bühne und Kostüme *Heike Mondschein*



HIER GEHT ES UML...

Sich fremd fühlen

Zwischen Deutschland und der Türkei leben

Zweisprachigkeit

Familie und Freundschaft

Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin

von *Roland Schimmelpfennig*
frei nach *Hans Christian Andersen*

Ab 8 Jahren

Wiederaufnahme

Frühjahr 2026

Empfohlen ab
Klassenstufe 2-5

Werkstatt / Junges Theater

Eine Papiertänzerin und ein Zinnsoldat mit nur einem Bein gehören nicht richtig dazu. Sie werden von den anderen Spielzeugen aussortiert.

Sie landen gemeinsam auf dem Fensterbrett – und mögen sich sofort.

Doch plötzlich öffnet sich das Fenster. Der Soldat fällt schwer nach unten. Die Tänzerin fliegt leicht durch die Luft.

Zwei Reisen beginnen. Zwei Geschichten. Am Ende treffen sie sich wieder – auf einem Küchenbrett.

Sie haben Feuer und Wasser erlebt. Jetzt erzählen sie ihre Geschichte. Gemeinsam.

HIER GEHT ES UNTER

Abenteuer

Anderssein und Ausgrenzung

Gemeinsam stark sein

Freundschaft und Liebe

Durchhaltevermögen

Trennung und Wiederfinden

Regie *Julia Mayr*

Puppenbau und -regie *Vanessa Valk* und *Dorothee Metz*
Bühne und Kostüme *Dietlind Konold*

Bastle dein eigenes Gespenst-Kostüm!

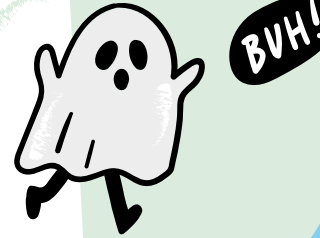
Das brauchst du:

- Ein Laken
- Eine Stoffschere
- Einen Edding

Und jetzt?

- ① Lege dir das Laken über den Kopf
- ② Frage jemanden in deiner Nähe, die Position deiner Augen mit dem Edding auf dem Laken einzukreisen
- ③ Nehme das Laken vom Kopf
- ④ Schneide die Kreise aus und gestalte dein Kostüm noch ein wenig mit dem Edding, wenn du Lust hast

Buh! Der Spuk kann beginnen!



Meerjungfrau zum Ausmalen

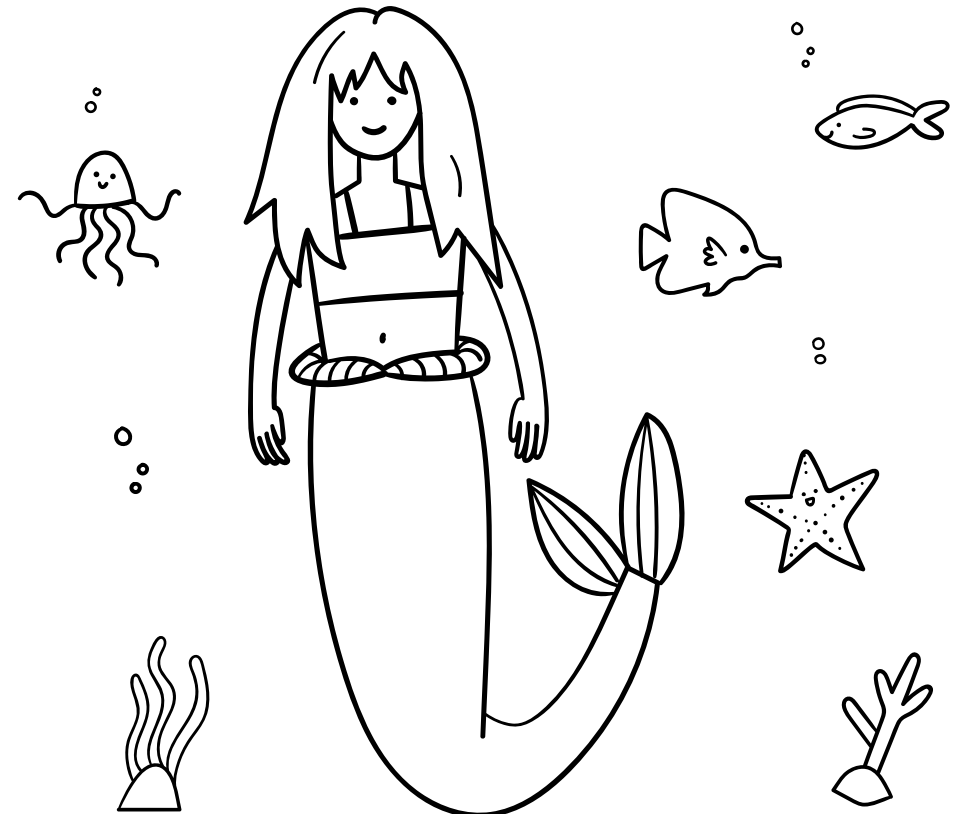
Vorhang auf!

Stell dir vor, du bist Bühnenbildner*in:

Was passiert auf deiner Bühne? Gibt es einen Zauberwald, ein Schloss in den Wolken oder eine Rakete auf dem Mars? Vielleicht tanzen Pinguine, vielleicht singt eine Lachmöwe – oder ein fliegender Teppich landet mitten im Wohnzimmer?

Gestalte deine eigene Bühne! Du kannst malen, zeichnen, kleben, schneiden oder Dinge aus Papier falten. Nimm dir Farben, Papier, Schere und Kleber – und leg los!

Alles ist möglich auf deiner Bühne. Denn hier bestimmst du, wie die Geschichte verläuft!





Gastspiele



Gastspiele

Besondere Blickwinkel

Ein Festival für Kunst, Vielfalt und Inklusion

kuratiert vom *Kunstzentrum Besondere Menschen*

Gastspiel

17. – 26.10.25

Theater am Glacis / Werkstatt / Junges Theater

„Besondere Blickwinkel“ ist das erste inklusive Kunstfestival in Ingolstadt. Im Oktober 2025 und März 2026 bietet es ein vielfältiges Programm: Tanz und Theater aus verschiedenen Ländern, eine Ausstellung junger Talente, eine Modenschau mit neuen Schönheits-Ideen sowie Workshops in Malerei, Tanz und Luftakrobatik – mit Künstler*innen aus Argentinien.

Auch das Stück „Interaktion“ ist in neuer Version zu sehen. Das Festival steht für Offenheit, Vielfalt und gemeinsames Erleben.

Die Beiträge entstehen gemeinsam – von professionellen Künstschaaffenden und Laien, mit und ohne Behinderung. So entsteht Kunst, die verbindet und neue Perspektiven eröffnet.

Kunstzentrum Besondere Menschen
in Kooperation mit *Stadttheater Ingolstadt*





Gastspiele

Tanztage 2026

Festival für zeitgenössischen Tanz und
Performancekunst

Gastspiel
Theater am Glacis

Mai 2026

Die Tanztage sind ein Festival, das sich ganz dem zeitgenössischen Tanz, der Performancekunst und neuen Formen der Bewegung widmet.

Eine Woche lang verwandeln Künstler*innen aus aller Welt die Stadt in ein Zentrum für Bewegungskunst: mit Bühnenstücken, Performances im Stadtraum und vielen Möglichkeiten zum Mitmachen.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Nachwuchsförderung – mit Workshops und Aufführungen, die sich gezielt an Kinder und Jugendliche richten.

Die Tanztage Ingolstadt sind eine Kooperation von Kulturamt und Stadttheater – und eine Einladung, Tanz in all seinen Facetten neu zu entdecken.

Kooperation *Kulturamt Ingolstadt*
& *Stadttheater Ingolstadt*



Stadt Ingolstadt
Kulturamt

**TANZ
TAGE**
INGOLSTADT

Adventskalender



Jeden Freitag bis Sonntag im Dezember um 17.30 Uhr

Ab 4 Jahren

Eintritt frei

An den Adventswochenenden im Dezember verwandelt sich das Junge Theater in eine kleine Weihnachtswerkstatt.

Für eine halbe Stunde öffnen sich Türrchen voller Überraschungen: mal bunt und kreativ, mal besinnlich und zauberhaft.

Ein stimmungsvoller Auftakt für das große Fest – und ein Ort, an dem kleine Weihnachtsfans große Augen machen dürfen.

Zugaben

Junges Theater im Piusviertel



Das Junge Theater und die Abteilung „Mitmachen und künstlerische Vermittlung“ haben im ehemaligen Piusstreff ein Zuhause gefunden.

In der Waldeysenstraße 70 gibt es immer wieder spannende Aktionen: Theater schauen, selber spielen, Musik machen, sich bewegen und kreativ sein: Angebote, zu denen alle herzlich eingeladen sind – Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

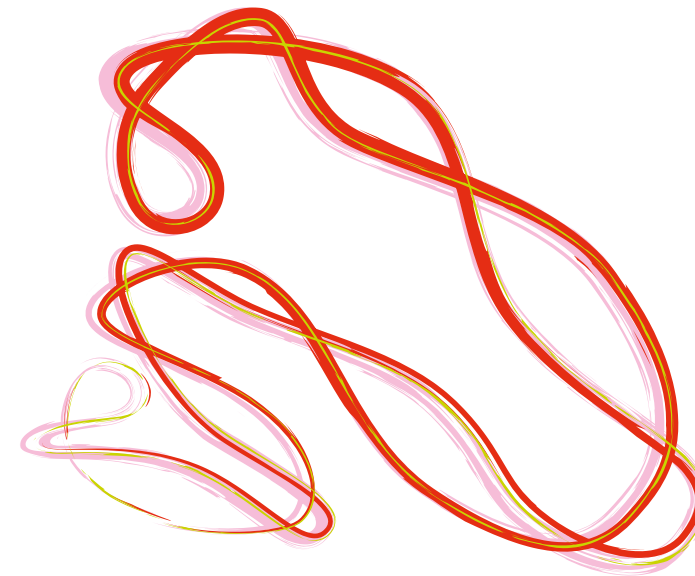
Was aktuell im Alten Piusstreff stattfindet, steht auf unserer Homepage und auf unseren Social-Media-Kanälen:

f JungesTheaterIN
 @ jttv_ingolstadt



Open House

Offene Bühne für Neues und zum Ausprobieren



Alter: unterschiedlich /
je nach Termin

Eintritt frei

Das Open House ist ein Raum für künstlerische Ideen, die noch wachsen dürfen.

Künstler*innen aus verschiedenen Bereichen treffen hier auf Leute aus dem Theater. Gemeinsam probieren sie neue Dinge aus – auf der Bühne, mit Licht, Sprache, Bewegung oder Bildern.

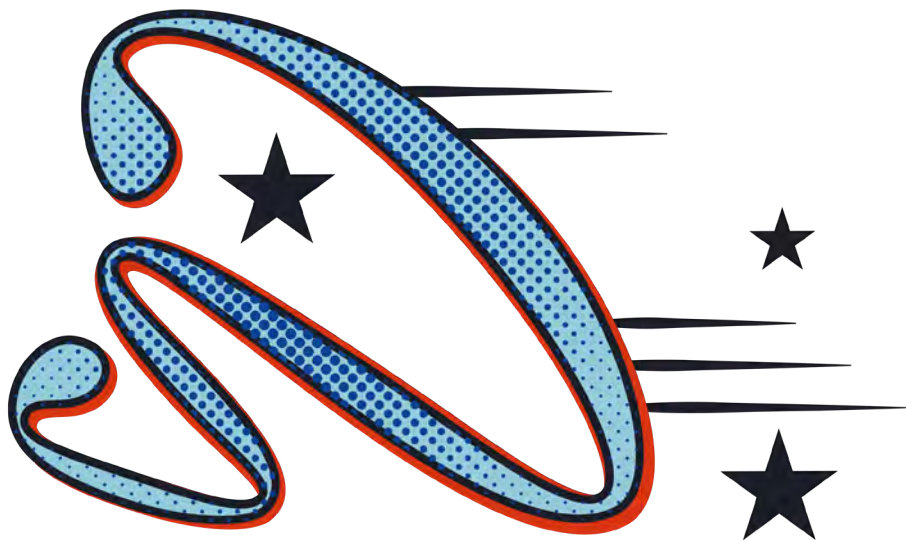
Hier geht es nicht um fertige Stücke oder perfekte Shows. Es geht um mutige Versuche, neue Gedanken und überraschende Momente.

Manche Dinge sind Experimente – nicht alles ist fertig, aber genau das macht es spannend.

Es entstehen besondere Abende, an denen sich verschiedene Kunstformen mischen und das Publikum zum Mitdenken, Staunen oder Diskutieren eingeladen ist.

Superheld liest...

Lesereihe



Alter: unterschiedlich /
je nach Termin

Seit seiner Landung auf der Erde zeigt der Superheld dem Publikum, wie man mit einer ganz besonderen Kraft die Welt verändern kann – mit Fantasie!

Im Jungen Theater Ingolstadt hat er inzwischen sein Zuhause gefunden. Von dort aus begeistert er regelmäßig junge Bücherfans – und alle, die es noch werden wollen.

Mit spannenden, lustigen und überraschenden Geschichten nimmt er euch mit auf Reisen in andere Welten.

von und mit *Steven Cloos* und *Momo Mosel*



Künstlerische Vermittlung

Für Schule, Kita und Co.

Liebe Pädagog*innen,

Schulen, Kitas und andere Bildungseinrichtungen haben die Möglichkeit, vor- oder nachbereitend das Theatererlebnis zu vertiefen. Entdecken Sie hier verschiedene Formate, um mit Ihrer Klasse oder Gruppe tiefer in die Geschichten einzutauchen.

Spielplanpräsentation am 24.9.2025

Zu Beginn des Schuljahres geben wir allen interessierten Pädagog*innen einen Einblick in die Stücke des Spielplans sowie die verschiedenen Angebote künstlerischer Vermittlung.

Außerdem können erste Vorstellungen gebucht und Begleitangebote besprochen werden.

Sichtproben

Damit Sie sich einen Eindruck von den Inszenierungen machen können, laden wir Sie zu Sichtproben der Inszenierungen ein.

Gemeinsam überlegen wir, wie wir den Theaterbesuch für Ihre Gruppen abrunden können. Gerne besprechen wir mit Ihnen eine pädagogische Begleitung.

Alle Termine für Sichtproben erfahren Sie über unseren „Newsletter Schule“. Anmeldung zum Newsletter hier:



Schulkooperationen

Gemeinsam machen wir uns für kulturelle Bildung stark!

Der Vertrag über die enge Zusammenarbeit zwischen Schulen und dem Stadttheater Ingolstadt gewährleistet den Schüler*innen den Zugang zu Theater und kultureller Bildung. Nach Möglichkeit begleiten und unterstützen wir die Partnerschulen.



Workshops für Schulklassen

Bühnenpräsenz und Stimme

90 Minuten
5.-8. Klasse

Wie gelingt ein kraftvoller Auftritt? Wie bringen wir Klarheit und Verständlichkeit in unseren Vortrag? Wie können wir unsere Stimme einsetzen? Und können wir die Energie der Aufregung in Präsenz verwandeln? Probieren wir es aus! In diesem Workshop können sich Schüler*innen mit dem eigenen Körper und ihrem Auftreten auseinandersetzen und verschaffen sich Gehör.

Demokratie

Zwei Mal 90 Minuten
8.-10. Klasse

Demokratie lebt von Mitgestaltung – im Workshop erhalten Jugendliche die Gelegenheit, ihre eigenen Werte und Haltungen zu reflektieren und Demokratie als etwas Gegenwärtiges und Lebendiges zu erleben. Ziel ist es, ihnen die vielfältigen Möglichkeiten demokratischer Teilhabe aufzuzeigen.

Für Terminanfragen schicken Sie uns gerne eine E-Mail an theatervermittlung@ingolstadt.de.

Erlebnis und Diskurs im Klassenverband

Workshops zur Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs

Wir kommen zu Ihnen und arbeiten zu den Themen des Stücks. Mit Mitteln der künstlerischen Vermittlung öffnen wir Erfahrungsräume.

Wir diskutieren Ästhetiken, untersuchen Texte oder spielen gemeinsam Theater.

Ein Workshop dauert in der Regel 90 Minuten und wird je nach Theaterstück vor- oder nachbereitend angeboten.

Kostenloses Angebot auf Anfrage.

Begleitmaterial

Für ausgewählte Stücke liefert Ihnen das Begleitmaterial Ideen zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht. Mit theatralen Spielanregungen und inhaltlichen Übungen können Sie Ihre Gruppe auf den Theaterbesuch vorbereiten und im Anschluss nachbesprechen.

Zu ausgewählten Inszenierungen erhalten Sie Begleitmaterial auf Anfrage unter theatervermittlung@ingolstadt.de

Nachgespräch

Das Nachgespräch mit dem Publikum findet direkt im Anschluss an eine Vorstellung statt.

Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Eindrücke auszutauschen.

Kostenloses Angebot auf Anfrage.

Patenklasse

Von der ersten Probe bis zur Premiere ist es ein langer Weg. Die Patenklasse begleitet den Probenprozess einer Inszenierung. Je nach Stück erlebt die Gruppe einen Probenbesuch mit Nachgespräch, theaterpädagogische Workshops und den Besuch einer Vorstellung.

Newsletter

Mit dem Newsletter „Schule“ erhalten Sie aktuelle Informationen und Termine. Außerdem erfahren Sie alles zu neuen Projekten und Angeboten.

Anmeldung unter theater.ingolstadt.de/service/newsletter.html

Probenklasse

Manchmal brauchen wir im Probenprozess den Blick und die Meinung der Zielgruppen.

Wenn Ihre Klasse als Testpublikum zu einer Probe eingeladen werden möchte, melden Sie sich gerne unter theatervermittlung@ingolstadt.de.



Premierenklasse

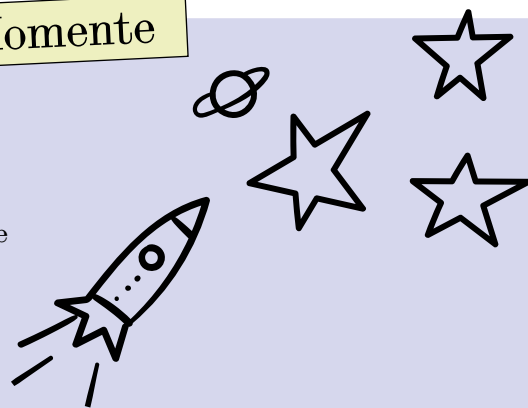
Die Premiere ist ein aufregender Moment in jeder Inszenierung.

Dieses Erlebnis wollen wir Schüler*innen im Klassenverband ermöglichen.

Wir stellen ein Kartenkontingent für die freiverkäufliche Premiere zur Verfügung.

Deine Top-3 Theater-Momente

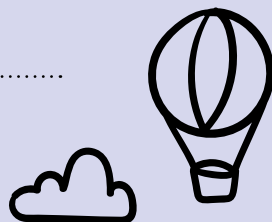
Was hat dir am besten gefallen?
Denk an lustige, spannende oder
überraschende Szenen.
Schreibe, male oder zeichne deine
drei Lieblingsmomente hier auf:



1.

2.

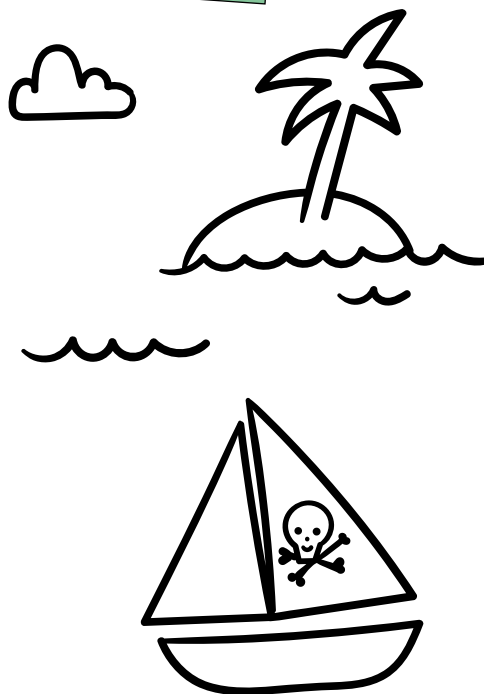
3.



Ich fand meinen letzten Theaterbesuch:

- ☐ spannend
- ☐ lustig
- ☐ traurig
- ☐ aufregend
- ☐ magisch
- ☐ laut
- ☐ komisch
- ☐ verrückt
- ☐ gruselig
- ☐ nachdenklich
- ☐ überraschend
- ☐ anstrengend
- ☐ chaotisch
- ☐ zu lang
- ☐ langweilig

- ☐
- ☐
- ☐



Welche Sätze sind dir besonders in Erinnerung geblieben?

Schreibe sie hier auf:

Hier ist Platz für deine Eintrittskarte

Klebe sie ein - so kannst
du dich immer an deinen
Theaterbesuch erinnern.

Ensemble & Team

Junges Theater Ingolstadt

Leitung

Julia Mayr

Dramaturgie

Franziska Caspari

Teresa Gburek

Julia Mayr

Sonja Walter

Künstlerisches Betriebsbüro & Schulbuchungen

Linda Göllner

Ausstattungsassistentz

Adrian Retzer

Regieassistentz

Jule Sachs

Orthey Stoll

FSJ Kultur

Konrad Fitzon

Ensemble

Michael Amelung

Enea Boschen

Benjamin Dami

Ben Engelgeer

Paula Gendrisch (in Elternzeit)

Christina Völz

(Elternzeitvertretung)

Olivia Wendt

Gäst*innen

Souhaila Amade

Yasin Boynuince

Franziskus Claus

Steven Cloos

Okan Cömert

Lisa Fedkenheuer

Lena Plochberger

Çağla Şahin

Regie

Caner Akdeniz

Marcelo Diaz

Niko Eleftheriadis

Katharina Grosch

Eike Hannemann

Chiara Hunski

Julia Mayr

Dorothee Metz (Puppenregie)

Momo Mosel

Calixto María Schmutter

Orthey Stoll

Bühne und Kostüme

Ines Bartl

Veronika Bleffert

Lucia Flaig

Anja Furthmann

Milena Keller

Dietlind Konold

Emir Medic

Heike Mondschein

Benjamin Schönecker

Birgit Stössel

Puppenbau

Vanessa Valk

Musik

Cico Beck

Jonas Friedlich

Niklas Handrich

Jürgen Heimüller

Tobias Hofmann

Chris Neuburger

Calixto María Schmutter

Kontakt

Julia Mayr

Leitung Junges Theater

julia.mayr@ingolstadt.de

Tel. 0841 30 54 72 45

Teresa Gburek

Dramaturgie Junges Theater /

Mitmachen und künstlerische

Vermittlung

teresa.gburek@ingolstadt.de

Tel. 0841 30 54 72 40

Linda Göllner

Künstlerisches Betriebsbüro

und Schulbuchungen

linda.goellner@ingolstadt.de

Tel. 0841 30 54 72 27

Orthey Stoll

Regieassistentz

orthey.stoll@ingolstadt.de

Jule Sachs

Regieassistentz

jule.sachs@ingolstadt.de

Newsletter	Social Media
Auf dem Laufenden bleiben und die aktuellsten Infos zu unserem Programm bekommen? Das geht über Instagram, Facebook oder unseren Newsletter!	 jttv_ingolstadt  JungesTheaterIN
Ganz einfach QR-Code scannen und in den Newsletter eintragen!	



Infos und Theaterkasse

Karten	Öffnungszeiten
Stadttheater Ingolstadt Schlosslände 1 85049 Ingolstadt	Montag bis Freitag 10.00 Uhr – 13.00 Uhr
Tel. 0841 30 54 72 00 Fax 0841 30 54 72 09 theaterkasse@ingolstadt.de	Abendkasse Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Bitte beachten Sie: Zahlung an der Abendkasse nur per Lastschrift möglich.

Telefonzeiten	Kita/Schule – Kartenverkauf	
Montag bis Freitag 10.00 Uhr – 13.00 Uhr	Für Kartenbestellungen für Schul- und Kindergartenvorstellungen wenden Sie sich bitte an das künstlerische Betriebsbüro unter 0841 30 54 72 27 oder nutzen Sie unser Onlineformular (unter: Karten & Abos / Anfrage Kindergarten- und Schulvorstellungen).	
Der Kartenverkauf ist telefonisch, im Webshop auf unserer Homepage oder per E-Mail an theaterkasse@ingolstadt.de möglich. Karten sind im Webshop bis 1 ½ Stunden vor Vorstellungsbeginn buchbar.		
Alle Besucher*innen, die Gruppen- oder Familienkarten erwerben wollen, bitten wir, sich direkt telefonisch oder per E-Mail an unsere Theaterkasse zu wenden und die Karten NICHT über den Webshop zu kaufen.	<th>Verkaufsstart für Kita und Schule</th> 25.9.2025	Verkaufsstart für Kita und Schule

Schriftliche Kartenbestellung
Sie können Karten per Brief, Fax oder E-Mail bei uns bestellen. Schriftlich oder telefonisch vorbestellte Karten müssen spätestens 14 Tage nach der Reservierungsbestätigung an der Theaterkasse abgeholt werden oder werden bei Erteilung einer Abbuchungsermächtigung per Post zugesandt (Gebühr 1,00 Euro). Nicht abgeholte oder nicht bezahlte Karten gelangen wieder in den freien Verkauf.

Abos Junges Theater

Theaterbesuche allein mit der Schulkasse, das reicht euch nicht? Theater findet ihr spannend und würdet gerne mehr darüber erfahren? Mit den Abos des Jungen Theaters habt ihr volles Programm zum kleinen Preis, lernt verschiedene Spielstätten und Theaterformen kennen. Und weil ein gemeinsamer Theaterbesuch viel mehr Spaß macht, bieten wir hierzu ein übertragbares Angebot für Begleitpersonen an.

Kleiner-Panther-Abo

Ab 7 Jahren

Rico, Oskar und die Tieferschatten
Ausgebrochen böse – ein Schurkenstück
Die kleine Meerjungfrau

Tauschoption *Sterntagebücher*

Die Vorstellungen finden an wechselnden Tagen statt.

Panther-Abo

Ab 12 Jahren

Verrücktes Blut
Sterntagebücher
Interaktion (Kunstzentrum Besondere Menschen)

Die Vorstellungen finden an wechselnden Tagen statt.

Tauschoption *Rico, Oskar und die Tieferschatten*

Normalpreis: 20 €
ermäßigt: 15 €

Ermäßigungen

Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Personen, die ein FSJ oder FÖJ absolvieren, sowie Menschen mit Einschränkungen erhalten bei Vorlage einer entsprechenden gültigen Bescheinigung bereits im Vorverkauf an der Theaterkasse Karten zu ermäßigten Preisen. Die Silvestervorstellungen sind davon ausgenommen.

Last-Minute-Ticket

Schüler*innen, Studierende und Azubis können ab zehn Minuten vor Beginn einer Vorstellung (gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises) zum Einheitspreis von 5,00 Euro ins Theater gehen!

Busfahren mit der Eintrittskarte

Studierenden-Flatrate

Die Studierenden-Flatrate bietet für alle Studierenden der THI und KU kostenlosen Eintritt in (fast) alle Vorstellungen im Großen Haus, Kleinen Haus und in der Werkstatt. Ausnahmen sind Premieren, Gastspiele, Silvester- und Sondervorstellungen.

Mit der Theater-Eintrittskarte können die Busse im VGI-Tarifgebiet für die einmalige Hin- und Rückfahrt am Veranstaltungstag ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum Ende des Betriebstages genutzt werden. Eine Mitnahme weiterer Personen ist ausgeschlossen. Seit März 2022 fahren die Nachtlinien bis Mitternacht im 30-Minuten-Takt, in den Nächten Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag von Mitternacht bis 3.00 Uhr im Stundentakt. Damit ist das Busfahren mit der Eintrittskarte für Theaterbesucher*innen eine attraktive Alternative zum Individualverkehr.

IngolstadtPass

Personen, die einen IngolstadtPass besitzen, können kurz vor Vorstellungsbeginn kostenlose Restkarten an der Abendkasse erhalten, sofern noch freie Kapazitäten bestehen.

Zugänglichkeit

Anfahrt

Stadttheater Ingolstadt
Großes Haus | Junges Theater /
Werkstatt

Schlossländer 1
85049 Ingolstadt

Über den Theatervorplatz ist das Große Haus über eine Rampe zu erreichen. Der Zuschauersaal ist über Treppenstufen oder über einen Aufzug (TH drücken) zu erreichen. Es gibt nach den Garderoben einen Weg von 10 m mit einer Steigung von 6%. Der Weg vom Eingang bis zum Aufzug beträgt ca. 15 m. Das Einlasspersonal hilft gerne weiter. Bei Fragen hierzu steht Ihnen unser Kassen-Team zur Verfügung.

Die Werkstatt ist ebenerdig zu erreichen.

Barrierefreies WC

Im Großen Haus im Untergeschoss bei den Festsaalgarderoben. Der Zugang erfolgt über den Aufzug (FG drücken).

Barrierefreies Parken

Am Großen Haus: „Schlossländer–Theater-Parkplatz – Busparkplatz“ sowie Tiefgarage (150 m zur Theaterkasse/Haupteingang)

„Schlossländer–Theater-Parkplatz – Wendehammer“ sowie Tiefgarage (50 m zur Theaterkasse/Haupteingang)

Programmbegleitende Angebote

Voreinlass

Für bewegungseingeschränkte Personen und Menschen im Rollstuhl bieten wir vor jeder Veranstaltung die Möglichkeit, sich 15 Minuten früher als alle anderen in Ruhe auf den Platz zu setzen. Das Einlasspersonal hilft gerne weiter. Rollstuhlfahrende bitten wir um Voranmeldung bei der Theaterkasse, um einen guten Platz gewährleisten zu können.

Deutsche Gebärdensprache

Für ausgewählte Veranstaltungen bieten wir höreingeschränkte und gehörlosen Menschen eine Übersetzung in deutsche Gebärdensprache an.

Taktile Führung und Vorgespräch

Für blinde Personen und Menschen mit einer Seheinschränkung bieten wir vor Vorstellungsbeginn eine Tastführung an. Bei dieser besonderen Führung über die Bühne, können Bühnenbild, Requisiten und Kostüme ertastet werden und in einem Vorgespräch mit den Schauspieler*innen und unseren Theatervermittler*innen vertieft besprochen werden.

Bei Interesse an diesem Angebot, melden Sie sich bitte im Vorhinein Ihres Theaterbesuchs unter teresa.gburek@ingolstadt.de.

Assistenzhunde willkommen!

Barrierefreiheit und Inklusion sind uns wichtige Anliegen, sodass wir das Mitführen von Assistenzhunden in unserem Theater explizit erlauben.

Bei Fragen oder Anregungen zur Barrierefreiheit:

teresa.gburek@ingolstadt.de
Tel. 0841 30 54 72 40
Tel. 0172 468 89 54

oder

linda.goellner@ingolstadt.de
Tel. 0841 30 54 72 27

Das Junge Theater des Stadttheater Ingolstadt ist Mitglied in der internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche, ASSITEJ.



Impressum

Herausgeber Intendant

Oliver Brunner

Redaktion

Teresa Gburek,
Linda Göllner, Julia Mayr

Visuelles Konzept und Design

Eps51
Möckernstrasse 68
10965 Berlin
www.eps51.com

Schriften

ABC Synt von Dinamo ♥♥
Geigy LL von Lineto

Druck

Druck Pruskil

Bildnachweise

Germaine Nassal, Ludwig Olah

Kunstzentrum Besondere
Menschen

